

Psychologie einer Untersuchung (Teil I):

# Die erste gynäkologische Untersuchung „ganz normales Erlebnis“?

Annette Remberg

**G**ynäkologische Untersuchungen, besonders Vorsorgeuntersuchungen, erfahren in unserer Gesellschaft zunehmend Akzeptanz, gelten als etwas Normales. Ob aber aus der Sicht von Mädchen und jungen Frauen der erste Besuch bei einem Gynäkologen oder einer Gynäkologin ebenso Normalitätscharakter hat, steht in Frage.

Die nachfolgenden Ausführungen basieren auf den Ergebnissen der ersten einer dreiteiligen Interviewserie mit 47 jungen Frauen, die im Rahmen einer von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung geförderten qualitativen Untersuchung zu den Lebensbedingungen, den Einstellungen und dem Verhütungsverhalten jugendlicher

Schwangerer und Mütter durchgeführt wurde.

Im Teil I dieses Beitrags wird auf die Gründe der Mädchen für ihre erste Konsultation eines Frauenarztes/einer Frauenärztin sowie auf die situativen Ängste der jungen Frauen und ihren Umgang damit eingegangen.

die Schamgefühle bei der Untersuchung. Originalzitate unter dem Pseudonym des jeweiligen Mädchens veranschaulichen das Erleben und die Sichtweisen der jungen Frauen.

Weitere Faktoren, die das weibliche Erleben der ersten gynäkologischen Untersuchung negativ beeinflussen, so z.B. die Angst vor Schmerzen, werden im Teil II (in der nächsten Ausgabe von korasion) vorgestellt.

Das Erleben der ersten gynäkologischen Untersuchung als unangenehme Erfahrung der Mädchen ist ein solch frappantes Ergebnis der Studie, daß es sinnvoll erscheint, die Angsthalte, die in der Realität in Kombination auftreten, analytisch einzeln darzustellen: Zunächst geht es um die Angst vor dem Untersuchungsstuhl und dem medizinischen Instrumentarium sowie um

Gründe und Anlässe für den ersten Besuch eines Gynäkologen/einer Gynäkologin

Die Mehrheit der befragten Mädchen, deren Alter bei der ersten gynäkologischen Untersuchung eruierbar war (n = 37), erlebten diese Untersuchung mit Vollendung ihres 16. Lebensjahres, 15 von ihnen bereits mit 13 Jahren. Das Durchschnittsalter

bei der ersten gynäkologischen Untersuchung der Frauen lag bei 16 Jahren. Von zehn Mädchen wurde bei ihrer ersten gynäkologischen Untersuchung aus nicht rekonstruierbaren Gründen

Der von unseren Teilnehmerinnen genannte Grund für den ersten Besuch einer gynäkologischen Praxis war der Wunsch, die Pille verordnen zu lassen. Bei den meisten Mädchen wurde die Pille präventiv angewendet, bei wenigen Mädchen wurde die Pille gegen Akne oder Hauterkrankungen als Akzessionsbeschwerde

Ein geringfügiger Anteil der befragten Mädchen wurde aus eigener Motivation zum ersten Besuch einer gynäkologischen Praxis durch einen Gynäkologen oder eine Gynäkologin eingeladen, weil die Mädchen – bzw. in Zusammenarbeit mit dem Interviewpartner – bereits zu diesem Zeitpunkt 18 Jahre alt waren. Die erste gynäkologische Untersuchung ihres Lebens fand bei der Feststellung einer Schwangerschaft oder deren Bestätigung statt, sie bereits selbst eine Schwangerschaftstest durchgeführt hatten oder wegen physischen Erkrankungen oder Überforderungen, daß sie



## Inhalt

30..... Sexuell übertragbare Krankheiten (STD) bei Jugendlichen.

35..... Daten und Fakten zur Jugendsexualität: Teenager und schwanger?

36..... Abrechnung in der kinder- und jugendgynäkologischen Sprechstunde.

25 B  
2582 X  
- Bei -  
ZB MED